

A. Blažek Verlag, Freiwaldau, Oest.-Schles.

Ⓢ Jetzt, wo die schöne Zeit wieder beginnt, mit welcher die Nachfrage nach Führern immer reger wird, gerade jetzt müssen Sie **Ihr Lager ergänzen**, deshalb bestellen Sie sofort den soeben in zweiter Auflage erschienenen Führer durch das **Mähr.-Schles. Sudetengebirge** von **Julius Mücke**, mit einer farbigen Wegekarte 1:200 000, 11 Tourenkarten 1:150 000 im Text und einer Eisenbahn-Übersichtskarte.

Preis ord. K. 1.50, bar 33 1/2%, à cond. 25%.

Ich bitte zu verlangen.

Ein anziehendes und herzerquickendes Sommerbuch ist

Im Reiche der Gennerinnen

Roman von **Heinrich Lhotsky**

Preis M. 2.50 kartoniert und M. 3.50 in Leinen gebunden

Haus Lhotsky Verlag in Ludwigshafen am Bodensee

Ein neuer Autor und das Urteil der Presse über ihn!

Ⓢ In meinem Verlag erschien:

Der Freund des Renegaten.

Ein Abenteuer-Roman aus dem wilden Westen
von **Friedrich Calebow**. Mit Umschlag von **Paul Selemann**.
464 Seiten. A 4.— ord.

Was ihn aber von den bekannten Cooperschen Indianerromanen und vor allen Dingen von den landläufigen Abenteuerromanen im Genre Karl Mays in bemerkenswerter Weise unterscheidet, ist die Tatsache, daß der Roman sich auf eingehende historische Studien aufbaut und die persönlichen Schicksale der im Vordergrund stehenden Helden in äußerst geschickter Weise mit den historischen Geschehnissen zu einem in sich geschlossenen Ganzen vereint. Auch der kulturhistorisch und wissenschaftlich gebildete Leser wird das Buch mit Freude und Genuß lesen, da der Autor verstanden hat, Sittenschilderungen sowie äußerst farbig gehaltene Bilder der landschaftlichen und tierischen Umwelt in den Gang der Handlung einzufügen. Über diesem allem aber steht als Krone die spannende Schilderung der Schicksale zweier in der Geschichte Kentucks bekannter Persönlichkeiten. Mit um so größerer Freude ist es daher zu begrüßen, daß in dem vorliegenden Roman ein Werk vor uns liegt, das ebensowohl dem stürmischen Enthusiasmus der Jugend wie dem ästhetisch gereiften Urteil des Alters Stunden wirklichen Genusses zu verschaffen vermag.
Dresdener Anzeiger v. 1. April 1913.

Ein fesselnder und spannender Roman. Lebendig sind die Schilderungen, die einen Einblick gewähren in das Leben und Treiben und in die grausamen Gewohnheiten und Gebräuche der Be-

wohner des wilden Westens. Der frisch geschriebene Roman wird gewiß mit vielem Interesse gelesen werden.

Königsberger Allgemeine Zeitung v. 6. Febr. 1913.

Denn was uns der Autor hier bietet, ist weit mehr als ein bloßer Abenteuerroman, es ist ein in phantastischem Gewande und durch das Medium poetischer Anschauung gesehener historischer Roman, daß er es versteht, ungemein plastische und farbige Bilder von kulturhistorischer Bedeutung aus jener wilden Zeit zu geben. Zur Anschaffung für Volks- und Schulbibliotheken können wir dieses Werk ganz besonders empfehlen. Hamburger Corresp. v. 2. Febr. 1913.

Was noch besonders hervorgehoben sei: der Verfasser weiß mit dramatischem Gefühl die Handlung zu steigern, so daß das lebhafteste Interesse des Lesers von Seite zu Seite wächst.

Magdeburgische Zeitung v. 10. Febr. 1913.

Und doch unterscheidet sich Calebow sehr von den Abenteuer-Schriftstellern à la Karl May, denn, obwohl auch er uns mitten in die Wildnis, mitten in die Kämpfe zwischen Virginiern und Roten führt, er verliert doch nie den sicheren Boden unter den Füßen, indem die sämtlichen Geschehnisse, die er vor uns entrollt, historische Tatsachen, die Haupthelden seiner Geschichte historische Personen sind.

Sildesheimer Allgem. Zeitung v. 16. Febr. 1913.

Dies sind Auszüge aus den Kritiken, die mir bisher zugehen; ähnlich wird sich auch die gesamte andere Presse aussprechen, und so dürfte bald regste Nachfrage nach dem starken Roman entstehen, der für

Eisenbahnbuchhandlungen, Leihbibliotheken, Volksbibliotheken u. Schulbibliotheken

geradezu unentbehrlich ist.

Um die Bemühungen des Sortimentsbuchhandels noch besonders zu unterstützen, liefere ich bei Bestellung auf beifolgendem Zettel bis 1. Mai bar mit 40% u. 7/6, 14/12 Explre. (56 M. ord.) für 28.80 M. dir. franko.

Später kann ich nur mit 33 1/2% u. 7/6 liefern.

Berlin-Zehlendorf, Karlstraße 28.

Hermann F. Krüger (vorm. Richard Eckstein Nachf.).